



Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 1. Juli 2013

Präventionsprogramm Klasse2000 hat über eine Million Kinder erreicht – Drogenbeauftragte der Bundesregierung gratuliert

Das Gesundheitsförderungsprogramm Klasse2000 hat seit 1991 bundesweit über eine Million Grundschul Kinder erreicht. Mechthild Dyckmans, Drogenbeauftragte der Bundesregierung und Schirmherrin von Klasse2000, gratuliert zu neuem Teilnahmerecord und zu kontinuierlicher und wirksamer Arbeit.

Kinder sollen stark und gesund aufwachsen. Was sie selber tun können, damit es ihnen gut geht, ist Thema des Unterrichtsprogramms Klasse2000. Es begleitet Grundschul Kinder von Klasse 1 bis 4 und behandelt wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen: von gesund essen und trinken über gewaltfreie Konfliktlösung bis hin zum Nein-sagen zu Tabak und Alkohol. Ziel des Programms ist die Förderung eines gesunden Lebensstils sowie die Gewalt- und Suchtvorbeugung.

Seit 1991 hat Klasse2000 in ganz Deutschland eine Million Kinder erreicht. Im Schuljahr 2012/13 beteiligten sich 3.490 Schulen mit 18.376 Klassen und 420.859 Kindern – das sind 13,6 % aller Grundschulklassen in Deutschland und mehr als in allen vorangegangenen Jahren.

Mechthild Dyckmans, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, gratuliert zum neuen Teilnahmerecord: „Wenn Prävention gesellschaftlich etwas bewirken soll, muss sie wirksam sein und möglichst viele Kinder erreichen. Das gelingt Klasse2000 vorbildlich. Besonders beeindruckend ist es, dass das Programm seit über 20 Jahren durchgeführt und dabei laufend aktualisiert wird. Außerdem ist wissenschaftlich belegt, dass es zur Suchtprävention wirksam beiträgt.“

Kontakt Mitveranstalter
Verein Programm Klasse2000 e. V.
Andrea Dokter
Tel.: (0911) 89 12 10
andrea.dokter@klasse2000.de
www.klasse2000.de

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung
Geschäftsstelle, Friedrichstr. 108
10117 Berlin
Tel.: 030/018 441-4412
Fax.: 030/018 441-4960
Email: droegenbeauftragte@bmq.bund.de

Die Wirksamkeit des Programms ist durch eine mehrjährige Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung IFT-Nord belegt: Auch noch am Ende der 7. Klasse hatten weniger ehemalige Klasse2000-Kinder schon einmal geraucht, als Jugendliche, die nicht an dem Programm teilgenommen hatten. Hatten die Jugendlichen schon einmal Alkohol getrunken, so waren es bei den Klasse2000-Kindern bedeutsam weniger, die schon einmal sehr viel getrunken hatten oder betrunken waren.

Thomas Duprée, Geschäftsführer von Klasse2000, erläutert die Besonderheit von Klasse2000: „Eine tragende Säule von Klasse2000 sind die bundesweit über 1.300 Klasse2000-Gesundheitsförderinnen, die eng mit den Lehrkräften zusammenarbeiten, besondere Stunden mit den Kindern gestalten und so helfen, das Thema Gesundheit im Schulalltag zu verankern.“

Finanziert wird Klasse2000 durch Spenden und Fördergelder. Über 7.800 Klasse2000-Paten ermöglichen den Kindern die Teilnahme an Klasse2000. Wichtigste Partner sind die Lions Clubs in Deutschland.

Weitere Informationen zu Klasse 2000: www.klasse2000.de und www.drogenbeauftragte.de